


Opera®

Fungizid

Breitwirksames, kombiniertes Fungizid gegen Pilzkrankheiten im Getreidebau und bei Rüben. Zusätzlicher Nutzen durch Erhöhung der pflanzen-eigenen Abwehrkräfte.

Produkt	Opera ist eine Suspoemulsion und enthält als Wirkstoffe 50 g/l Epoxiconazole und 133 g/l Pyraclostrobin.
Anwendungsbereich	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, Futterrüben und Zuckerrüben.
Wirkungsspektrum	Braunrost, Echter Mehltau, Gelbrost, Blattseptoria, Ährenseptoria (Spelzenbräune), Netzfleckenkrankheit, Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit, Zwergrost, Sprenkelnekrosen PLS+RCC (Pollenflecken), Cercospora- und Ramularia Blattfleckenkrankheiten.
Anwendung Feldbau	<p>Futter-, Zuckerrüben: 1 lt/ha, gegen <i>Cercospora-</i> und <i>Ramularia-Blattfleckenkrankheiten</i>, <i>Echter Mehltau der Rüben</i>, <i>Rost der Rüben</i>. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt.</p> <p>Gerste: 1.75 lt/ha, gegen <i>Echter Mehltau des Getreides</i>, <i>Netzfleckenkrankheit der Gerste</i>, <i>Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit</i>, <i>Sprenkelnekrosen (PLS+RCC)</i>, <i>Zwergrost der Gerste</i>. Wartefrist: 5 Woche(n). Anwendung: Stadium 31-51 (BBCH). Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Triticale: 1.75 lt/ha, gegen <i>Braunrost</i>, <i>Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit</i>, <i>Septoria-Blattdürre (S. tritici oder S. nodorum)</i>. Wartefrist: 5 Woche(n). Anwendung: Stadium 37-61 (BBCH). Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte</p>

	<p>Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Triticale, Weizen: 1.75 lt/ha, gegen <i>Echter Mehltau des Getreides</i>. Wartefrist: 5 Woche(n). Anwendung: Stadium 31-61 (BBCH). Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Weizen: 1.75 lt/ha, gegen <i>Braunrost, Septoria-Blattdürre (S. tritici oder S. nodorum), Septoria-Spelzenbräune (S. nodorum)</i>. Wartefrist: 5 Woche(n). Anwendung: Stadium 37-61 (BBCH). 1.75 lt/ha, gegen <i>Gelbrost</i>, Wartefrist: 5 Woche(n). Anwendung: Stadium 31-61 (BBCH). Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Winterroggen: 1.75 lt/ha, gegen <i>Braunrost Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit</i>. Wartefrist: 5 Woche(n). Anwendung: Stadium 37-61 (BBCH). Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p>
<p>Wirkungsweise</p>	<p>Die beiden Wirkstoffe von Opera greifen an unterschiedlichen Stellen in den Pilzstoffwechsel ein. Epoxiconazole aus der Gruppe der Triazole bewegt sich in der Pflanze systemisch und hemmt die Sterolbiosynthese. Pyraclostrobin aus der Gruppe der Strobilurine hemmt den Elektronentransport in den Mitochondrien der Pilzzellen. Pyraclostrobin wirkt vorwiegend protektiv auf dem Blatt, dringt jedoch auch ins Blattinnere ein und bewirkt damit eine Tiefenwirkung. Durch die unterschiedlichen Wirkungsmechanismen ist in Opera die Resistenzstrategie bereits mit eingebaut.</p>
<p>Herstellung Spritzbrühe</p>	<p>Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge Produkt beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen.</p> <p>Mischbarkeit: Opera ist mit unseren Insektiziden mischbar.</p>

Nachbau	Keine Einschränkung
Einstufung	<p>Gefahr</p>  <p>Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. H301 Giftig bei Verschlucken. H315 Verursacht Hautreizungen. H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. H360Df Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.</p>
Umweltverhalten	<p>Das Produkt ist vom BLW bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Labelprogramme sind zu beachten. Produkt ist kein Bienengift.</p>
Verpackung	1 lt. 5 lt.
®	Reg. Marke der BASF, Ludwigshafen, BRD
Zur Beachtung	Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.

Version 02.03.18/RH